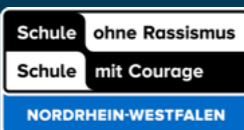




14.-18. November 2022

NRW-weite digitale Aktionswoche



MONTAG, 14/11/2022

1 10:00-14:00 UHR EMPOWERMENT-WORKSHOP FÜR BI_PO_C_SCHÜLER*INNEN

In diesem Workshop geht es darum, sich im „safer space“ (möglichst sicherer Raum) zu stärken und auszutauschen. Erfahrungen mit Rassismus z.B. in der Schule und im Alltag für sich einzuordnen und persönliche und gemeinsame Wege des Umgangs damit zu finden, ist Teil eines stärkenden Prozesses. Ziel des Empowerment-Workshops ist es daher, einen Raum bereitzustellen, in dem Erfahrungen geteilt und Strategien ausgetauscht werden können.

Referent*innen: Mobile Beratung Köln

Für: Dieser Workshop richtet sich ausschließlich an Bi_PoC und wird von Bi_PoC durchgeführt. (max. 15 Teilnehmer*innen)

2 14:00-16:00 UHR POSTKOLONIALE LERN- UND ERINNERUNGSRORTE - ERFahrungen UND METHODEN FÜR DIE BILDUNGSPRAXIS

Die Kolonialzeit ist ein wirkmächtiges Ereignis der globalen Gewaltgeschichte. Die Ausbeutung der kolonialisierten Gebiete bezog sich nicht nur auf Land, Ressourcen und Arbeitskraft. Mit der Kolonialisierung wurden den Menschen vor Ort in vielen Fällen auch europäische Denkweisen, Wissensbestände und Diskussionskulturen aufgezwungen. Damit ging Diversität verloren und die Dominanz der weißen Weltannahme hält bis heute an. Die geschaffenen Fakten zeigen sich bis heute bspw. in Form von Grenzen, dem System der wirtschaftlichen Abhängigkeit und der Verschuldung von Staaten - und natürlich im Blick auf die Welt aus der weißen und aus eurozentristischen Perspektiven. Um neue Perspektiven sichtbar zu machen und vermeintliche Gewissheiten in Bezug auf die deutsche Kolonialgeschichte in Frage zu stellen, bedarf es Wissen. Und Methoden, wie dieses Wissen mit verschiedenen Zielgruppen geteilt werden kann. In diesem Workshop werden verschiedene Methoden und Erfahrungen der Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte vorgestellt und diskutiert.

Referent*innen: Elizaveta Kahn, Integrationshaus e. V.; Jana Kemper (Willi-Eichler-Bildungswerk)

Für: Lehrkräfte, Multiplikator*innen (max. 20 Teilnehmer*innen)

3 11:00-13:00 UHR RADIKALE ÄUßERUNGEN UND MEINUNGSFREIHEIT. VERMEINTLICH „RADIKALE“ ÄUßERUNGEN - WAS GEHT? WAS GEHT NICHT?

Islam vs Islamismus. In diesem Spannungsfeld befindet sich seit Jahren die öffentliche Debatte. Auch in der Schule kann es zu Missverständnissen kommen. Was ist radikal und was nicht? Der Workshop soll das Thema verständlich machen und dabei helfen, Äußerungen und Handlungen in Zukunft besser einordnen zu können.

Referent*innen? WEGWEISER (für die Kreise Lippe, Höxter und Paderborn)

Für: Lehrkräfte, Multiplikator*innen

4 16:00-18:00 UHR EINE SICHERE SCHULE FÜR JÜD*INNEN?

Antisemitismus ist ein virulentes Problem an deutschen Schulen. Auf Schulhöfen und in Klassenzimmern wird der Ausruf "Du Jude!" als Schimpfwort gebraucht, jüdische Schüler*innen sind regelmäßigen Anfeindungen ausgesetzt und sehen sich nicht selten gezwungen, ihrer Schule den Rücken zu kehren oder sogar Deutschland gleich ganz zu verlassen. Antisemitismus als Problem betrifft jedoch nicht nur Schüler*innen. Untersuchungen zeigen, dass antisemitische Stereotype in Unterrichtsmaterialien verbreitet werden und Antisemitismus auch vor Lehrkräften nicht Halt macht. Was muss geschehen, damit eine Schule eine sichere Schule für Jüd*innen werden kann? Welchen Herausforderungen muss sich Schule als Gesamtsystem vor dem Hintergrund aktueller Forschungsergebnisse stellen, wenn sie eine nachhaltige antisemitismuskritische Bildungsarbeit verwirklichen will? Unter welchen Bedingungen kann eine "Schule ohne Antisemitismus" möglich sein?

Referent*innen: Florian Beer, SABRA

Für: Lehrkräfte, Multiplikator*innen

DIENSTAG, 15/11/2022

MITTWOCH, 16/11/2022

5 9:30-13:00 UHR SCHLAU DÜSSELDORF - INTERAKTIVER BILDUNGS- UND ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOP ZU SEXUELLER UND GESCHLECHTLICHER VIELFALT

Was genau bedeutet eigentlich „queer“ und wofür stehen die einzelnen Buchstaben bei LGBTQIAQ+? Das und viel mehr kannst du bei uns erfahren! Wir sind ein ehrenamtliches Projekt, das anhand verschiedener Methoden über Homo- und Bisexualität sowie trans* und inter* informiert und alle deine (gerne auch ganz persönlichen) Fragen zum Thema beantwortet. Wir wollen mit dir gemeinsam Vorurteile und Rollenbilder hinterfragen und über die Hintergründe von Diskriminierung diskutieren. Damit alle Menschen angstfrei und gleichberechtigt leben können und Vielfalt in den Köpfen aller ankommt!

Referent*innen: Kjell Herold, SCHLAU Düsseldorf

Für: Jugendliche ab 16 Jahren (max. 30 Teilnehmer*innen)

6 10:00-12:00 UHR „RASSISMUS, DISKRIMINIERUNG UND ZIVILCOURAGE“

Was bedeutet Rassismus und Diskriminierung und wie grenzen sie sich voneinander ab? Welche Rolle spielt Rassismus in unserer Gesellschaft? Und wie kann ich mich gegen Rassismus einsetzen? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns in diesem Workshop

Referent*innen: Ahmad Zaza, Willi-Eichler-Bildungswerk

Für: Schüler*innen ab 15 Jahren (max. 25 Teilnehmer*innen)

7 10:30-13:00 UHR MAKE FACTS GREAT AGAIN - WAS MACHT VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIEN SO GEFÄHRLICH? WARUM MENSCHEN GLAUBEN MENSCHEN AN SIE? WIE KÖNNEN WIR UNS SELBST VOR IHNEN SCHÜTZEN?

Verschörungserzählungen und Fake News haben längst ihren Weg bis in die Mitte der Gesellschaft gefunden. Dabei können sie eine ernstzunehmende Gefahr für unsere demokratische Grundordnung werden. Sie bringen Ideologien mit sich, welche Politik und Gesellschaft, aber auch uns als Einzelne und Familien vor besondere Herausforderungen stellen. Lerne, wie Verschwörungserzählungen funktionieren, welche Auswirkungen sie auf Politik und Gesellschaft haben und was Menschen dazu bringt, sie zu glauben. Erhalte außerdem Tipps und Tricks, wie ihr selbst Handlungsfähigkeit im Umgang mit Verschwörungserzählungen und Fake News im Netz und realen Leben erlangen könnt.

Referent*innen: Giulia Silberberger, Der goldene Aluhut gUG

Für: Schüler*innen ab 13 Jahren

8 13:30-16:30 UHR WIE ARBEITEN FAKTENCHECK-REDAKTIONEN? EINBLICKE IN RECHERCHEN UND IDEEN FÜR DEN EINSATZ IM UNTERRICHT

Welche Themen nutzen Verbreitende von Desinformation für sich? Welche Taktiken wenden Sie an wie können Nutzer*innen Inhalte selbstständig verifizieren? Die Teilnehmenden prüfen unter Anleitung reale Beispiele von Desinformation aus Telegram und WhatsApp-Kanälen, Facebook-Posts, TikTok-Videos, Instagram-Beiträgen und von einschlägigen Webseiten und lernen den Umgang mit verschiedenen Online-Tools. Die Rechercheergebnisse werden gemeinsam besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zusätzlich werden Best Practices für die Bildungsarbeit vorgestellt und gemeinsam besprochen. Im Anschluss erhalten alle Teilnehmenden ein Handout mit detaillierten Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu den vorgestellten Online-Tools und Inspirationen für den Einsatz im Unterricht.

Referent*innen: Cristina Helberg, Journalistin

Für: Lehrkräfte, Multiplikator*innen

9 10:00-12:30 UHR WAS MAN NOCH ALLES SAGEN DARF. WAS SPRACHE UND MEDIEN ÜBER GESELLSCHAFT VERRATEN

Formulierungen, Ausdrücke und „was man noch sagen darf“ wird immer wieder gerne heiß diskutiert. In diesem Online-seminar wollen wir uns anhand einiger aktueller Beispiele verschiedene Positionen analysieren. Dabei geht es uns nicht darum, Sprechverbote aufzustellen, sondern Sprache als Werkzeug für das Verständnis von Gesellschaft zu begreifen.

Referent*innen: Jan Rakelmann und Lucas Queer, Stätte der Begegnung e.V.

Für: Schüler*innen (ggf. ab 14 Jahren)

10 10:00-14:00 UHR IMPULSSEMINAR: UMGANG IM DIVERSITÄT, DISKRIMINIERUNG UND RASSISMUS IN SCHULE UND GESELLSCHAFT

Das Impulsseminar basiert auf der kritischen Auseinandersetzung mit Diskriminierungsformen und Rassismusaspekten, die in unserer Gesellschaft vorhanden sind, doch oftmals kaum Beachtung finden. Wer erfährt in der Gesellschaft Diskriminierung und Rassismus und warum kann Diversität immer noch nicht als Normalität anerkannt werden? Mit diesen Fragen und Gedanken soll das Impulsseminar dazu beitragen eine professionelle und kritische Haltung gegenüber Diskriminierungs- und Rassismusformen zu entwickeln. „Schule“ ist dabei immer wieder im Fokus. Es werden Ideen für Schüler*innenaktionen und Methoden für den Unterricht gegeben, sowie Raum für Gespräche und Diskussionen. Heike Kasch ist Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Anti-Bias Trainerin, Fachkraft Rechtsextremismus (Prävention & Intervention) und arbeitet in der Integrationsagentur der Diakonie Düsseldorf zu den Themen Strategien & Medien gegen Diskriminierung und Rassismus.

Referent*innen: Heike Kasch, Integrationsagentur Diakonie Düsseldorf

Für: Schüler*innen ab 16 Jahren und Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen, pädagogische Beschäftigte

11 11:00-13:00 UHR SOZIALE MEDIEN UND ISLAMISMUS - WIR WIRD MAN RADIKAL?

Rapper, die zu Islamisten werden? Islamisten, die TikTok und Instagram benutzen? Gibt es das? Ja, das gibt's! - Am Beispiel von deutschen Islamistinnen und Islamisten wird gezeigt, wie und warum junge Menschen radikal werden. Mithilfe von Videos und Postings wird veranschaulicht, wie Islamisten in Sozialen Medien werben.

Referent*innen: WEGWEISER für die Kreise Lippe, Höxter und Paderborn

Für: Schüler*innen (ab 14 Jahren)

Es werden digitale Tools in dieser Veranstaltung genutzt. Möglichkeit der Nutzung von Smartphone und/oder Browser der Teilnehmenden von Vorteil.

12 9:00-10:30 UHR „BLOGGEN GEGEN RASSISMUS - HOLEN WIR UNS DAS NETZ ZURÜCK“ . LESUNG MIT SAID REZEK

Viele Rassist*innen bloggen handwerklich perfekt, aber inhaltlich perfide. Die AfD und andere Hater:innen verbreiten Hetze in sozialen Netzwerken und vergiften das gesellschaftliche Klima. Aus Angst vor Hassrede beteiligt sich beinahe die Hälfte der Internetnutzer:innen seltener an politischen Diskussionen im Netz. Wir dürfen den Rassist:innen nicht das Internet überlassen! Dies gefährdet die Meinungsvielfalt und die Demokratie insgesamt. Der Journalist und Blogger Said Rezek positioniert sich seit Jahren gegen Rassismus und Hass im Netz. Er ist überzeugt: „Jede:r kann der Hetze als Blogger:in Paroli bieten und positive Akzente für eine vielfältige, friedliche und demokratische Gesellschaft setzen.“ In seinem Buch beleuchtet Said Rezek die rechte Szene im Netz und zeigt den Leser:innen mit praktischen Beispielen, Übungen und Lösungen.

Referent*innen: Said Rezek:

Für: Schüler*innen ab 14 Jahren, Lehrkräfte, Multiplikator*innen

13 10:00-11:30 UHR REIMEN UND SCHREIBEN GEGEN DIE SINNKRISE - POETRY SLAM MIT LUKAS KNOBEN

Poetry Slam, das bedeutet brüllend komisches Storytelling, rasante Lyrik, politischer Witz und emotionale Erzählungen. Sechs Minuten haben die Teilnehmenden des modernen Dichter-Wettstreits Zeit, um das Publikum von ihren selbst geschriebenen Texten zu überzeugen. Doch Slam-Lyrik ist mehr als nur ein Mittel zum Zweck. Der Poetry Slammer Lukas Knoben – mehrmaliger Finalist der NRW-Meisterschaften im Poetry Slam – schreibt und performt seit seinem fünfzehnten Lebensjahr und verarbeitet seither durch seine Texte persönliche Krisen und Unsicherheiten. Im Rahmen der Veranstaltung gibt er einen Einblick in sein Schaffen und zeigt, wie Schreiben dabei helfen kann, persönliche Sinnkrisen zu überwinden.

Referent*innen: Lukas Knoben, Poetry Slammer

Für: Schüler*innen und Lehrkräfte, Multiplikator*innen

14 10:00-15:00 UHR KRITISCHES WEIßSEIN UND VERBÜNDETES HANDELN IM SCHULKONTEXT - WORKSHOP FÜR WEIß POSITIONIERTE LEHRKRÄFTE

Wir setzen uns im Workshop kritisch damit auseinander was Weißsein bedeutet und welche Verantwortung damit einhergeht. Durch intensive Selbstreflexion werden im Austausch mit der Gruppe weiße Privilegien reflektiert. Außerdem beschäftigen wir uns damit wie sich verbündetes Handeln, insbesondere als weiße Lehrkraft, gestalten kann. Für den Workshop wird ein Grundverständnis von Rassismuskritik vorausgesetzt. Das Angebot richtet sich an weiß positionierte Lehrkräfte

Referent*innen: Christina Roth ist politische Bildungsreferentin für Antirassismus & kritisches Weißsein und systemische Beraterin. Sie positioniert sich als weiß. Maurice Soulié ist politischer Bildungsreferent für Antirassismus & Empowerment und Poetry-Aktivist. Er positioniert sich als Bi_PoC.

Für: Weiß positionierte Lehrkräfte, Multiplikator*innen,... (max. 15 Teilnehmer*innen)

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt digital. Einfach **hier** klicken oder dem Link folgen:

 <https://eveeno.com/773487395>

Bitte die Angaben zu den Zielgruppen der jeweiligen Veranstaltungen beachten. Die Zugangsdaten zu den Veranstaltungen werden nach bestätigter Anmeldung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn separat per E-Mail verschickt. Anmelde-schluss ist der **7. November 2022**.

Für Rückfrage steht Jutta Babenerd zur Verfügung: jutta.babenerd@bra.nrw.de.



COURAGE ZEIGEN!

WERDET AKTIV UND KREATIV!

Setzt gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung, steht ein für Demokratie und ein friedliches Miteinander!

Sendet bis zum **25.11.22** eure Fotos, Videos, Collagen oder Texte zum Thema „COURAGE ZEIGEN!“ an: Jutta.Babenerd@bra.nrw.de

Die besten Einsendungen erhalten Materialpakete und einen Workshop.

Die Aktionswoche wird ausgerichtet von der Landeskoordination des Netzwerks „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ NRW



Bezirksregierung Arnsberg
Landesstelle Schulpsychologie
und Schulpsychologisches
Krisenmanagement für NRW



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



DGB BILDUNGS
WERK NRW

GEW
NRW.